

Hohlkehle

Im Geigenbau wird der Übergang der Wölbung bei Decke und Boden zum Rand hin als Hohlkehle bezeichnet, weil dort die Wölbung niedriger bzw. dünner als der Rand ist. Hier kommt es dann zu einer Kehle die eine Höhlung aufweist. In der Regel sitzt am tiefsten Punkt der Hohlkehle die Einlage

Im Geigenbau werden verschiedenste Hobel verwendet. In aller Regel werden von Geigenbauern Hobel aus Metall verwendet. Die Größen der verwendeten Hobel reichen vom 1cm großen Wölbungshobel aus Messing mit allseits gerundeter Hobelsohle bis zum 60cm langen Fughobel. Hobel sind für uns Geigenbauer absolute Präzisionswerkzeuge. Um dies zu erreichen, betreiben Geigenbauer eine sehr intensive Hobelpflege. Die Sohle muss frei von Beschädigungen sein und bei den geraden Sohlen in allen Richtungen exakt abgerichtet sein. Die Hobeisen erhalten immer vom Geigenbauer selbst eine Hohlschliff und werden immer rasiermesserscharf gehalten.

Die Hobel finden im Geigenbau bei nahezu jeder Arbeit Verwendung. Dies betrifft sowohl den Geigenneubau als auch die Geigenreparatur.

Die Zargen, die Decke, der Boden, die Klötze, der Hals, die Reifchen, die Einlagen, der Steg, der Stimmstock, keine Arbeit mit dem Werkstoff Holz kommt ohne dieses wichtige Werkzeug aus.

[zurück](#)